



Donnerstag, den 31. Januar 1918 (Serie II)

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Karl Rößler
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Die alte Frau Gudula	Louise Dumont	Fürst von Klausthal-Agordo . . .	Hans Ottershausen
Anselm	Eugen Dumont	Die Fürstin	Charlotte Krause
Nathan	Karl Ernst	Graf Fehrenberg, Hofmarschall . .	Adolf Dell
Salomon } ihre Söhne	Oscar Fuchs	Frau von St. Georges	Ruth von der Ohe
Carl	Eugen Keller	Baron Seulberg	Theodor Kigler
Jacob	Willy Buschhoff	Der Domherr	Karl Hannemann
Charlotte, Salomons Tochter . . .	Lore Wagner	Kabinettsrat Yssel	Aug. Joh. Drescher
Gustav, Herzog vom Taunus . . .	Werner Kurz	Der Kammerdiener des Herzogs . .	Martin Ullrich
Pfalzgraf Christoph Moritz,	August Weber	Hofjuwelier Boel	Walter Kosel
sein Onkel	Maria Frene	Rosa	Alice Wenglor
Prinzessin Eveline, dessen Tochter		Lieschen } im Hause der Frau Gudula	Ingrid Fernolt

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Grafen Gustav

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Freitag, den 1. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Serie V

John Gabriel Borkman

Samstag, den 2. Februar

nachmittags 4 Uhr: Zum 181. Male abends 8 Uhr:
Schneider Wibbel || **Die fünf Frankfurter**

Sonntag, den 3. Februar, vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:
Hugo Wolf, der zweite Grossmeister des deutschen Liedes

Einführende Worte: Hans Ebert
Lieder des Meisters: Gesungen von Gertrud Meinel, Dresden

nachmittags 3 Uhr: abends 6 Uhr:
Fitzlitz, der Himmelschneider || **HAMLET**

Dichter- und Tondichter-Vormittage

Die Eintrittspreise sind mit Wirkung ab 3. Februar wie folgt erhöht worden:
Parkett- und Parkett-Logen M. 1.60 — **I. Rang, Mittel-, Seiten- und Proscenium-Logen M. 2.10**
(einschließlich Kleiderablage und Zuschlag für Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler)

Abonnement für 12 Vormittage beginnt am 3. Febr. (einschl. Kleiderablage und Zuschl. für Unterst. kriegsbesch. u. notl. Künstler)
Die Abonnements sind unpersönlich.

Einzeichnungen ab 18. Januar in der Kassenverwaltung von 11—1 Uhr vormittags und 6—7 Uhr abends

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Donnerstag, den

Die fünf

Serie II)

Frankfurter

Lustspiel
Leiter

Die alte Frau Gudula Louise Dum
Anselm Eugen Dum
Nathan } ihre Söhne Karl Ernst
Salomon } Oscar Fuchs
Carl Eugen Keller
Jacob Willy Busch
Charlotte, Salomons Tochter Lore Wagne
Gustav, Herzog vom Taunus Werner Kur
Pfalzgraf Christoph Moritz,
sein Onkel August Web
Prinzessin Eveline, dessen Tochter Maria Frene
Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste
der zweite

-Agordo Hans Ottershausen
Charlotte Krause
hofmarschall Adolf Dell
Ruth von der Ohe
Theodor Kigler
Karl Hannemann
Aug. Joh. Drescher
des Herzogs Martin Ullrich
Walter Kosel
Alice Wenglor
der Frau Gudula Ingrid Fernolt
der Judengasse in Frankfurt,

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause
Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer)
1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Ra
9. Reihe M. 1.25, 10
Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender
von 10 Pfg. II
Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Elnlaf

Pause fällt der eiserne Vorhang
ge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,
3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis
M. 0.70
en Parkett und I. Rang ein Zuschlag
Uhr Ende 10 Uhr

Freitag, den 1
John Ga

man

Sams
nachmittags 4 Uhr: Zum 181. Male
Schneider Wibbe

abends 8 Uhr:
Frankfurter

Sonntag, de
Dichter- und
Hugo Wolf, der zweite Grossmeister des deutschen Liedes
Einführende Worte: Hans Ebert
Lieder des Meisters: Gesungen von Gertrud Meinel, Dresden

nachmittags 3 Uhr:
Fitzlitz, der Himmelschneider

abends 6 Uhr:
HAMLET

Dichter- und Tondichter-Vormittage

Die Eintrittspreise sind mit Wirkung ab 3. Februar wie folgt erhöht worden:
Parkett- und Parkett-Logen M. 1.60 — I. Rang, Mittel-, Seiten- und Proscenium-Logen M. 2.10
(einschließlich Kleiderablage und Zuschlag für Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler)
Abonnement für 12 Vormittage beginnt am 3. Febr. Preise für 12 Vormittage: Parkett M. 13.20, I. Rang M. 19.30
(einschl. Kleiderablage und Zuschl. für Unterst. kriegsbesch. u. notl. Künstler)
Die Abonnements sind unpersönlich.
Einzeichnungen ab 18. Januar in der Kassenverwaltung von 11—1 Uhr vormittags und 6—7 Uhr abends

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133